

68. Malayani Arbeit und der Begriff Urlaub

Malayani ist leeres Gerede und nutzlose Arbeit, die um der Arbeit willen getan wird, um des Geredes willen, um der Zeitvergeudung willen, um der Lebensvergeudung willen. Die gebräuchlichste Definition von Malayani ist "Werke, Gespräche und Gedanken, die weder der Welt noch dem Jenseits nützen". Malayani bedeutet fruchtlose Handlungen, die keinen Nutzen für das Jenseits haben, aber nicht als sündhaft oder haram gelten. In einem der Hadithe unseres Propheten (sas) sagte er: "Eine der Schönheiten des Islam ist, dass ein Mensch die unnötigen Dinge aufgibt". Er sagte:

Es heißt, dass die Welt drei Gesichter hat. Das erste ist der Aspekt, ein Spiegel für die göttlichen Namen zu sein, das zweite ist der Aspekt, ein Feld für das Jenseits zu sein, und das dritte ist der Aspekt der Freude und des Vergnügens, des Spiels und der Unterhaltung in dieser Welt. Wir können sagen, dass jede Arbeit, jede Tätigkeit, jede Unterhaltung, die nicht unter die ersten beiden (dritten) dieser Klassifizierung fällt, verschwenderisch ist. Der Segen, der am meisten vergeudet und beinahe getötet wird, ist heute die Zeit. Allah wird auch für die Verschwendung von Zeit Rechenschaft verlangen. Imami Azam sagte: "Es gibt nichts Gutes in der Verschwendung und es gibt keine Verschwendung im Guten".

Es wäre falsch, nichtmalaiische Werke nur mit religiösen Werken und Gottesdiensten in Verbindung zu bringen. Schulunterricht, Universitätsleben, wissenschaftliche Studien, Studien und Erfindungen, die der Menschheit zugutekommen, Forschung zur Verbesserung der allgemeinen Kultur, das Lesen von Büchern und Zeitschriften, neue Sprachen und Ausbildungskurse, die wir zu lernen versuchen, um uns selbst zu verbessern, und die Arbeit, die getan wird, um Menschen in Vereinen und Stiftungen zu unterstützen und zu helfen, gehören alle in den Bereich der nützlichen Werke und Studien, und keines davon ist Malayaniyat.

Die Situation, die wir von Malayaniyat verstehen werden, ist, dass es für uns keinen Nutzen und keinen Ertrag gibt, und es ist für niemanden von Nutzen, es ist nur eine Verschwendung unserer Zeit, indem wir unsere Zeit vergeuden, und damit jede Arbeit, jede Tat und jede Handlung, die uns zur HaramSünde führt, mit oder ohne es zu merken. Zum Beispiel haben wir Schulunterricht und Hausaufgaben, unsere Priorität ist es, sie als Schüler zu erledigen, aber wenn wir sagen, sobald wir aus der Schule kommen, bin ich schon ein bisschen müde, lass uns erst spielen und dann meine Hausaufgaben machen, und wenn wir den Unterricht unterbrechen, bedeutet die Spielzeit hier, dass wir mit unnötiger Arbeit beschäftigt sind, und leider werden wir die Verlierer sein, unsere Noten werden sich verschlechtern und wir werden nichts aus unserem Schul- und Ausbildungsleben lernen.

Die Zeit ist vergangen, die Technologie mit ihren vielen Armen hat die Prüfung der malaysischen Sprache ziemlich schwierig gemacht. Spiele, soziale Medien, sogar der Informationsfluss... Wäre die Tagesordnung ruhig, wären die Dinge, die es zu vermeiden gilt, entsprechend. Aber wir leben in einer der schwierigsten Zeiten der Menschheitsgeschichte, und das malaysische Umfeld verwandelt unseren Prozess in einen Strudel, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. An diesem Punkt ist es unerlässlich, innezuhalten und eine Bestandsaufnahme zu machen, sich zu fragen, wie ich meine Zeit verbringe, wo ich meine unnötige Zeit verbringe, oder was ich Nützliches tun kann, indem ich etwas tue, usw. ... Was sollen wir in diesen unruhigen Tagen der Menschheit tun, um uns für das zu entscheiden, was dem Willen Allahs entspricht?

Die Lösung mancher Probleme besteht nicht darin, sich der Technologie völlig zu widersetzen. In Wirklichkeit geht es darum, die Probleme im Menschen zu lösen, ihn davor zu bewahren, ein Sklave seiner Launen zu sein, und gleichzeitig die Produkte der Technik zu beherrschen und den Horizont zu erreichen, sie in der richtigen Weise zu nutzen. Man darf nicht vergessen, dass ein Unfall unvermeidlich ist, wenn der Fahrer betrunken ist, egal wie stark das Auto ist.

Im Koran werden sie mit den Begriffen "abes", "laghw", "la'b" und "lehw" bezeichnet. Werfen wir einen Blick auf die Bedeutung dieser Begriffe:

Abes: Es wird im Sinne von sich mit eiteln Dingen beschäftigen, nutzlos sein, Spielchen treiben verwendet.

Lağv: Es umfasst Wörter wie leere, hässliche Worte, Geschwätz, unprofessionelles Reden, unisono schreien und brüllen, willkürliche Schwüre.

La'b: Spiele, die gespielt werden, um sich lächerlich zu machen und Dinge, die zur Unterhaltung getan werden.

Lehw: Es bedeutet eine Beschäftigung, die keinen Nutzen bringt, eine Ablenkung, etwas, das verhindert oder entmutigt, etwas Nützliches zu tun. All diese Dinge stehen für Malayani, und wir sollten uns selbst in diesem Licht sehen.

Als Amir bin Abdillah, einer der Tabiin, seine Schüler unterrichtete, sagten diese eines Tages zu ihrem Lehrer:

"Gatte, könntest du nach dem Unterricht noch etwas bleiben, damit wir uns ein wenig unterhalten können? Der Lehrer antwortete ihnen:

"Haltet die Sonne an, die sich schnell dreht, dann unterhalte ich mich mit euch! Wenn die Sonne nicht anhält und sich weiterdreht, werden wir keine Zeit haben, uns mit euch zu unterhalten", und er ging sofort nach der Stunde weg. Natürlich ist es gut und schön, sich mit einem Lehrer/Gelehrten zu unterhalten, aber da dies nicht wichtiger ist als das Lesen und Schreiben des Gelehrten, vergeudet der Lehrer nicht einmal seine Zeit damit, sich mit seinen Schülern zu unterhalten.

Urlaubskonzept

Natürlich gibt es für jede Schwierigkeit auch eine Erleichterung. Für jede Schwierigkeit gibt es eine Erleichterung. Wenn ihr also müßig seid, dann steht sogleich auf und sucht euch eine andere Arbeit. Und wendet euch dem Weg zu, der zu eurem Herrn führt. (Inshirah, 58)

Das Wort "Urlaub" kommt von der Wurzel "Trägheit" und bedeutet Leere, Untätigkeit. Mit anderen Worten, das Adjektiv müßig und die Substantiv Trägheit, die faul, untätig, arbeitslos, nicht arbeitend bedeuten, sind mit derselben Wurzel wie Urlaub

verwandt. Im weiteren Sinne bedeutet Urlaub auch vernachlässigen, vernachlässigen, vernachlässigen, eine Pause von der Arbeit machen, sich eine Auszeit nehmen, mit der Arbeit aufhören. In der Umgangssprache wird das Wort auch in Bedeutungen wie "nichts tun", "ausruhen", "die Seele baumeln lassen" verwendet. Die Bedeutung von "Urlaub" wird jedoch von vielen Menschen mit Dingen wie Unterhaltung, Sightseeing, ans Meer fahren, auf Yachten segeln, zelten, schlafen, ... gefüllt.

Viele Menschen, die in den Urlaub fahren, können aufgrund der Bedeutung, die sie dem Urlaub beimessen, selbstgefällig werden und ihre Tage in Sorglosigkeit verbringen. Es ist daher unsere Pflicht, unsere Mitgläubigen an ihre göttlichen Pflichten und Verantwortungen zu erinnern und durch unsere Sensibilität für unser religiöses Leben ein Beispiel zu geben. Ein großer Teil der Gesellschaft, der unter dem Einfluss einer ignoranten Umweltkultur steht, betrachtet es als einen unverzichtbaren und notwendigen Teil des Lebens und als ein Vergnügen, das mindestens einmal im Jahr, besonders in den Sommermonaten, genossen werden muss.

Ja, der Mensch des Glaubens ist immer am Werk. Denn seine wahre Ruhe ist im Himmel. Diese Welt ist für ihn ein Ort der Prüfung, und in dieser Prüfung ist es nicht angebracht, müßig und nachlässig zu sein. Es ist wahr, dass das moderne Leben die Menschen müde macht. Aber Ruhe und Müßiggang dürfen nicht verwechselt werden. Das sind zwei ganz verschiedene Dinge. Die Menschen verstehen Urlaub als eine Zeit des Nichtstuns, in der sie viel schlafen, viel essen, viel reisen und viel Spaß haben. Das widerspricht den Grundprinzipien des Islam. Denn Müßiggang ist Müßiggang, und Müßiggang ist mit Falschheit behaftet. Denn der Muslim befindet sich in jedem Augenblick in einem Zustand des Bewusstseins und der Arbeit. Müßiggang ist für einen Muslim jede Arbeit, die ihm weder im Diesseits noch im Jenseits von Nutzen ist.

Vor allem dürfen wir nicht vergessen, dass die islamischen Pflichten keine Ferien sind! Sie können nicht aufgeschoben oder vernachlässigt werden! Bei der gesunden Erledigung unserer weltlichen Angelegenheiten kann es als normal angesehen werden, dass wir unseren Geist von der Arbeit erholen und als Teil der Erholung Kraft tanken wollen. Ein Teil des beruflichen Erfolges mag sogar mit solchen Pausen zusammenhängen. Aber wir dürfen daraus keine Kuriosität machen, als ob wir die Anforderungen unserer Religion in bestimmte Zeiträume oder Perioden einteilen und "religiöse Pflichten und Gottesdienste" zu einem Feiertag machen könnten.

Wir können keine allgemeinen Urteile fällen, wie "man sollte nicht in den Urlaub fahren" oder "es ist nicht erlaubt, in den Urlaub zu fahren". Man kann sagen, dass Urlaubsaktivitäten, die die Grenzen von haramhalal nicht überschreiten, "mubarak" sind. Alle Arten von Urlaub sind erlaubt, solange sie die legitimen Grenzen nicht überschreiten und unsere Gottesdienste und Pflichten nicht beeinträchtigen, solange sie nicht zu Haram und Sünde führen.

Heutzutage verbringen die Menschen bestimmte Zeiten des Jahres an Feiertagen. In dieser Zeit wollen sie sich von der Arbeit erholen, ihre Müdigkeit ablegen, sich entspannen und vergnügen. Vor allem in den Sommermonaten verlassen die meisten Menschen ihr Zuhause und ihren Arbeitsplatz, um in den Urlaub zu fahren. Manche tun dies in legitimer Weise, andere verfallen dem Leichtsinn und begehen Sünden. Die Orte und Aktivitäten, die im Namen des Urlaubs unternommen werden, können die Menschen von Allah wegführen. Während die einen ihren Urlaub nutzen, um sich zu erholen und neue Kraft zu schöpfen, macht der Urlaub der anderen sie noch müder.

Ferienzeiten Gelegenheitstage

Gerade in der heutigen Zeit, in der die Zahl der Arbeitsplätze und Berufe stark zugenommen hat und die Arbeitsbedingungen schwieriger geworden sind, bleibt den Menschen oft nicht genügend Zeit für Lektüre, Gottesdienst und geistliche Nahrung. Die Urlaubszeit kann dazu Gelegenheit bieten. Zeit ist ein Segen und sollte als kostbarer Segen für den Gläubigen betrachtet werden, unabhängig von seinem Beruf und Status, ob er Student oder Angestellter, Jugendlicher oder Erwachsener, Arbeiter oder Angestellter, NichtArbeiter ist. Für einen Muslim gibt es keine verschwendete Zeit, und das sollte es auch nicht geben. Es ist nicht richtig, einen Urlaub zu haben, in dem nichts getan wird und nur die Vergnügungen des Nafs wie Essen, Trinken und Schlafen zu Trägheit und Lethargie führen. Unser Ziel sollte nicht ein solcher Urlaub sein, sondern wir sollten Zeiten erleben, in denen unsere Seele zusammen mit unserem Körper zur Ruhe kommt.

Denn jeder neue Tag, der anbricht, ruft dem Menschen zu:

"O Mensch, ich bin ein neuer Augenblick. Ich bin Zeuge deiner Taten. Nutze mich also gut, indem du gute Taten vollbringst, damit ich Zeuge für dich bin. Denn ich komme nicht wieder, und die Nächte, die auf die Tage folgen, sagen dasselbe wie die Tage. Ist ein Feiertag eine Zeit des Herumliegens, des Verstoßes gegen alle islamischen Regeln, der Verschwendung, der Sünde und der Vernachlässigung der Pflichten? Der Feiertag ist keine leere und nutzlose Zeiteinheit im Leben eines Muslims.